

**Protokoll der gemeinsamen Sitzung der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft im
Bezirk Steglitz-Zehlendorf für Kinder und Jugendliche
am 28.08.2013**

Ort: „Bürgertreff“ im S-Bhf. Lichterfelde West
Protokoll: Hr. Troitzsch
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste
Tagesordnung: siehe Einladung
Moderation: Fr. Dr. Stock

TOP 1

Verabschiedung des Protokolls: keine Veränderungen/Ergänzungen des Protokolls
Das Protokoll wird auf der AG78-Seite eingestellt werden.
Eine Teilnehmerin berichtete, das vorherige Protokoll (20.02.13) sei nicht auf der AG78-Seite
eingestellt bzw. es ist nicht zu öffnen.

TOP 2

Fr. Dr. Stock teilte mit, dass die Referentin Fr. Zschüttig erkrankt sei, und angeboten habe,
den Vortrag beim folgenden Termin zu halten. Das Thema Migration wird somit am 13. No-
vember referiert.

Alternativ wurden Themen gesammelt, die statt des Vortrages aufgegriffen werden können:

- a) Brainstorming zum Thema Migration
- b) Fragestellung: Wie kann die allgemeine Beteiligung in der PSAG bzw. das Interesse
an der PSAG erhöht werden?

Die Tagesordnung wurde in Abstimmung mit den Gästen wie folgt geändert:

1. (TOP 3) Wahl der PSAG-Sprecher
2. (TOP 4) Wie kann die allgemeine Beteiligung in der PSAG bzw. das Interesse an der
PSAG erhöht werden?
3. (TOP 5) Neues von den Trägern
4. (TOP 6) Verschiedenes

TOP 3

Für das Sprecheramt für ambulante Träger gab es zwei Kandidaten. Fr. Hoferichter schied auf
Grund geringerer Stimmenanzahl aus.

Die gewählten Sprecher sind:

- Andreas Schicha (ambulante Träger)
- Xenia Ruhrig (Kinder- und Jugendpsychiatrie)
- Dr. Astrid Stock (Gesundheitsamt)
- Klaus Troitzsch (stationäre Träger)

Auf Grund von Abwesenheit wurden die Kandidaten für die Bereiche Schulpsychologie,
EFBZ und KJHG-Therapie nicht zur Wahl gestellt. Dies wird beim nächsten Termin erfolgen.

TOP 4

Sammlung von Statements zur PSAG:

- diverse Professionen sind in der PASG vertreten
- Informationen können eingebracht werden
- Trägervorstellungen und deren Angeboten sind gewinnend für die Vernetzung
- Spezialinformationen werden gebündelt
- wertvolle Informationen werden gestreut
- der allgemeine Austausch wird als wichtig erachtet
- politische Veränderung im Bezirk sind hier zu erfahren
- Themenschwerpunkte sollten nicht so viele Termine abdecken (mehr Wechsel)
- Homepage und Infomöglichkeiten sind nicht umfänglich bekannt.

Sammlung von Fragen, welche die Teilnehmenden in ihrem Arbeitsbereich streuen sollen:

1. Was wäre für Sie ein Grund in die PSAG zu kommen?
2. Gibt es bestimmte Themen die Sie interessieren?
3. Werden Sie durch dritte über Themen/Inhalte der PSAG informiert?
4. Welche Uhrzeit / welcher Wochentag wäre für Sie günstig?
5. Gibt es Gründe für Sie, nicht zur PSAG zu kommen?

Vorschläge/Anregungen

1. Anschreiben an Fachkollegen versenden mit der Frage: Was ist für Sie interessant?
2. Es sollte mehr allgemeiner (informeller?) Austausch ermöglicht werden.
3. Wunsch nach gezieltem Input (konsumieren).
4. Der Zeitpunkt sei suboptimal. Besser wäre um 09.00 Uhr.
5. Themenvorschläge: Schule, Gesundheit, Essstörungen
6. Namensschilder der Teilnehmenden würde das Vernetzen erleichtern.
7. Erstellung einer Mailing-Liste
8. stärkere Vernetzung in den Bereichen Jugend/Schule/Gesundheit gewünscht.

Ergebnisse:

- Versendung einer Rundmail mit dem Anliegen, dass die Interessierten ihr Einverständnis erklären, in einen E-Mail-Verteiler aufgenommen zu werden.
- Versendung der gesammelten Fragen an die Teilnehmenden

TOP 5

Eine Vertreterin des Trägers „Bitter und Süß“ teilte mit, eine Wohngruppe mit 24-Stunden-Betreuung eröffnet zu haben in der noch freie Plätze zur Verfügung sind.

TOP 6

Für Platzanfragen scheint es sinnvoll, wenn die AG78-Seite mit der Seite der Qualitätsoffensive verlinkt sein könnte, ob dies möglich ist, wird geprüft werden.

Themenspeicher (Vorschläge aus dem Plenum):

- Langzeitstudie der AWO zum Aufwachsen in Armut
- Zugang zu Migranten
- Pflegefamilien und Familienpflege
- Inklusion
- gezieltes Einladen von Therapeuten, welche gem. Heilmittelverordnung abrechnen (Physio-, Logo- und Ergotherapeuten)

Die nächste Sitzung findet am 13.11.13 um 9:30 im „Bürgertreff“ im S-Bhf. Lichterfelde West statt.

Ab 2014 werden die Termine ab 09.00 Uhr beginnen.

Eine Informationen vom „Bürgertreff“:

Es gibt die Möglichkeit im „Bürgertreff“, Kaffee und belegte Brötchen zu erwerben.